Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 51

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lohnbewegungen in Bern. Unter Mitwirfung des kantonalen Einigungsamtes sind kürzlich zwei Lohnbewegungen beendet worden. Die Schmiede und Wagner haben mit ihren Meistern einen neuen Tarif abgeschlossen. Darin wurde eine allgemeine Lohnerhöhung von 5 Proz. vereindart; die Arbeiter hatten 10 Proz. verlangt. Es wurde ferner ein Mindeststundenlohn von 50 Kp. sestigelegt; vom 1. Januar 1912 an beträgt dieser Minimalansah 52 Kp. Der 9½-stündige Arbeitstag wurde beibehalten. Der Tarif gilt für zwei Jahre und muß drei Monate vor seinem Ablauf gekündigt werden. Nach langen Verhandlungen ist nun auch bei den Maurern und Handen gern ein Tarif abgeschlossen worden. Damit ist nun ein seit langer Zeit immer zu erneuten Reibereien Anlaß gebender Zustand beseitigt worden.

Lieferungsvertrag über Rohmaterial für Schloffer und Spengler. Bwifchen ben Gifenhandlern ber Stadt Luzern und Umgebung einerseits und dem Schlossermeister=Berein der Stadt Luzern, sowie mit dem kantonalen Spenglermeister= Berein Luzern andererseits ist ein Bertrag abgeschlossen worden, wonach sich die Eisenhandler verpflichten, die Rohmaterialien, wie Gifen und Gifenbleche, sowie galvanifierte Bleche und Zinkbleche, ferner einige Artikel, wie Ofenrohre und Winkel, Schlüffel und Vorhangstangen 2c. an Private um 50-100 % teurer zu verkaufen als an die Schloffer- und Spenglermeifter dieser Berbande. Die Prozente sind im Bertrage bestimmt. — Als Gegenleistung verpflichten sich die beiden Berbande dahin zu trachten, daß ihre Mitglieder die Waren bei gleichen Preislagen und gleicher Qualität bei den betreffenden Eisenhändlern beziehen, die bekanntermaßen auch bei größern Partien ebenso billige Offerten stellen wie auswärtige Firmen. — Man hofft bestimmt, auf diese Weise die Mißstände, wobei die Lieseranten in vielen Fällen zugleich die größten Konkurrenten der Handwerker find, zu verbeffern, um nach und nach gefundern Berhältniffen Plat zu machen.

Rheinfelden als Hafenplag. Letzer Tage tagte in Rheinfelden eine Versammlung von Interessenten und Behörden über die Frage eines Landeplates in Badischsuseinselden. Die Gesamtkosten für Landeplatz und Geleiseanschluß belaufen sich auf 250,000 Mf. Einige Schwierigkeiten stellt dem Projekte der Umstand entgegen, daß heute noch keine Klarheit über die durch das Krastwerf von Augst-Wyhlen bewirkten Stauverhältnisse obershalb der Rheinfelder Rheinbrücke vorhanden ist.

Literatur.

Rrematoriumbauten in der Schweiz. Im soeben erschienenen 20. Jahresbericht des St. Galler Feuersbestattungsvereins (Präsident Herr Walter Huber) sinden sich hübsche Ansichtsbilder der Krematorien von Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Bern, Laussanne, Chauxsdes Fonds, Winterthur, Aarau und Biel (letzteres noch Projekt), worauf wir die Herren Architekten speziell ausmerksam machen.

Jahrbuch der österreichischen Bau- und keramischen Industrie (Industrie der Steine und Erden, Glas und Porzellan). Herausgegeben von Rudolf Hanel. 855 Seiten. Preis Kr. 5.—. Compaßverlag, Wien IX/8, Widerhofergasse 7.

Bon diesem außerordentlich handlichen Jahrbuch der öfterreichischen Bauindustrie, das einen Separatabdruck aus dem Jahrbuche der öfterreichischen Gesamtindustrie

darftellt, liegt der Jahrgang 1911 vor. Im Gegensate zu andern Adregbüchern, in benen Inferate und Reklame überwuchern, ist es nach rein sachlichen Gesichtspunkten abgefaßt und bietet ein ganz vorzügliches hilfsbuch für alle, welche mit der Bauinduftrie in Desterreich zu tun haben. Es enthält nicht nur eine Aufzählung der einzelnen Industriefirmen mit näheren Angaben über In-haber, Betriebskrast, Größe berselben, Erzeugnisse, Spezialitäten, Telegramm-Adresse, Exportfähigkeit ufm., sondern in seinem zweiten Teile auch zahlreiche allgemein intereffante ftatistische Daten über die Bauinduftrie anderer Länder. Auch über die Kartelle Oefterreichs und Ungarns find alle nennenswerten Daten angegeben; ebenso über die öfterreichischen Aftiengesellschaften. Um das Jahrbuch praktischen Zwecken immer mehr anzupassen und als Nachschlagebuch für Bezugsquellen noch zweckmäßiger auszugestalten, wurde das "Warenverzeichnis" für die gesamte Industrie Oesterreichs, welches über 6000 Artikel enthält, unter denen sämtliche Erzeuger angeführt find, intensiv neu bearbeitet und ist jeder Firma die nähere Adresse angefügt, so daß es gang selbstständig verwertet werden fann.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkans., Tanich und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beitegen.

Fragen.

1661. Wer hatte einen gebrauchten, guterhaltenen Benzinmotor, 25—30 HP, System der Lokomotivsabrik oder Deutz und Menghausabzugeben? Aeußerste Offerten an Alwin Helwig, Bruggen (St. Gallen).

1662. Wer hätte eine Abricht- und Dickehobelmaschine mit $50-60~\mathrm{mm}$ Messerbreite abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chissre LB $1662~\mathrm{an}$ die Exped.

1663. Welche Firma liefert Difton-Feilen? Offerten unter Chiffre A 1663 an die Exped.

1664 a. Welche Firma liefert billigst gußeiserne Deckel mit Geruchverschluß 50 cm Diam? b. Gußeiserne Tiren 45/50 mit starkem Verschluß und Gummiverpackung? c. Syphon für Abortauslauf 90/15 cm Diam.? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z 1664 an die Exped.

1665. Wer hätte einen noch guterhaltenen Drehstrom-Elektromotor mit 3 mal 250 Bolt, 42 Perioden, 5 PS Stärke, billig abzugeben? Offerten an A. Hupfauf in Einsiedeln.

1666. Wer hat eine Partie gebrauchte Wellbleche oder sonstiges Bedachungsmaterial für Schuppen abzugeben? Offerten an Schindler & Co., Aufzüge-Fabrit, Luzern.

1667. Ber liefert per sofort rauh oder gehauene Kunstofensplatten für mehrere Defen? Anton Macchi, Baugeschäft, Schötz (Luzern).

